



Gut besucht: Etwa 80 Besucher, vorwiegend Familien, genossen bei lauen Temperaturen die Filmvorführung am Netheufer und schauten gebannt auf die Leinwand aus Segeltuch.

FOTOS: SABINE HEINEMANN

Premiere in erlesener Natur

Förderverein Godelheim veranstaltet Open-Air-Kino an der Nethemündung

VON SABINE HEINEMANN

■ **Godelheim.** Die Heimat von Döbel, Prachtlibelle und Eisvogel wurde zum Anziehungspunkt für Filmfans. Der in diesem Jahr gegründete Förderverein Godelheim hatte zum Open-Air-Kino an der Nethemündung geladen. An einem der wenigen schönen Sommerabende in diesem Jahr gab es in gemütlicher Atmosphäre ein Filmerebnis der besonderen Art.

Die Leinwand aus Segeltuch war direkt am Ufer aufgebaut. Die großen Steine, die zur Uferbefestigung dienen, und einen freien Zugang zum Wasser ermöglichen, wurden zur Naturtribüne. Für das leibliche Wohl wurden Getränke, Hot Dogs und als Klassiker für alle eingefleischten Kinofans natürlich auch frisch gemachtes Popcorn angeboten.

Als Auftaktprogramm wurden Fotos von der Entstehung der neuen Nethemündung gezeigt. Im Rahmen des Projektes „Erlesene Natur“ des Kreises



Positive Bilanz: Die Veranstalter (v.l.) Peter Heinemann, Hans-Josef Held, Markus Brügger und Diego Krämer möchten das Open-Air-Kino-Erlebnis an der Nethe eventuell im nächsten Jahr wiederholen.

Höxter war der Uferbereich und der Platz um die Schutzhütte umgestaltet worden. Diego Krämer, Schriftführer im Förderverein und Mitarbeiter der Landschaftsstation in Borgentreich, war am Projekt beteiligt und unterhielt mit seinen Erläuterungen zu den Bildern und Maßnahmen das Publikum, bevor der Film gestartet wurde.

„Das war wirklich mal etwas Besonderes und es hat Spaß gemacht vor dieser Kulisse den Film zu sehen“, meinte Besucherin Andrea Lammert nach der Vorstellung. Auch die Organisatoren zeigten sich mit der Resonanz und dem Verlauf zufrieden. „Wir freuen uns, dass unser Angebot so gut angenommen wurde. Ich denke, wir werden

das im nächsten Jahr wiederholen“, sagte der zweite Vorsitzende des Fördervereins Peter Heinemann.

INFOS

Viele Projekte

■ Der Godelheimer Förderverein hat sich zum Ziel gesetzt, mit ganz unterschiedlichen Projekten, die Lebensqualität der Dorfbewohner zu verbessern. Für alle Projekte und letztendlich auch für die Zielerreichung ist der Verein auf die Mitwirkung der Dorfbewohner angewiesen. Für die Realisierung des Open-Air-Nethekinos beispielsweise, stellte der Godelheimer Thomas Lange das Soundsystem zur Verfügung „Wer auch immer eine Idee hat, oder sich auf die ein oder andere Weise einbringen möchte, kann uns gerne ansprechen“, unterstrich der Vorsitzende Markus Brügger. *hei*